

Hallo und Guten Abend.

Gut, dass wir uns mit dem nautischen Verein möglichst einmal hier in Leer treffen.

Theo hatte mich gebeten einmal über die Reederei zu berichten.

Das fand ich nicht so spannend,

wohl aber das Thema

-Volatilität der Schiffsmärkte-.

Im Anschluss noch ein paar Worte zur Reederei Briese.

Volatilität der Schiffahrtsmärkte

Die Volatilität der Schiffsmärkte hängt von vielen Faktoren ab. Heute werden nur die Wichtigsten genannt.

Dies sind die geographischen Gegebenheiten der Weltmeere und die damit zu durchfahrenden Seegebiete.

Die Verteilung der Wirtschaftsgüter auf der Welt und die sich jeweils ändernden politischen Bedingungen - aktuell die Zölle - und natürlich die unterschiedlichen Schiffstypen.

Admiral Zheng aus China erkundete die Asiatischen Gewässer und segelte mit etwa 30.000 Mann 1400 bis 1431 bis nach Ostafrika.

1488 umrundete der Portugiese Vesco da Gama das Kap der guten Hoffnung und segelte bis nach Cochin an der Westindischen Küste.

Andere Quellen berichten, dass der Portugiese Bartolomeu Dias vor ihm das Kap umsegelt hatte.

Columbus wollte mit westlichem Kurs nach Indien und landete 1492 dabei auf den Bahamas. Auf weiteren Reisen von Columbus wurden die westindischen Inseln entdeckt und auf seiner vierten Reise erst

4

zentralamerikanisches Festland. Zunächst glaubte er noch, dass es sich um Westindien handelte. Der Versuch Westindien zu entdecken, scheiterte am Isthmus von Panama.

Der Italiener Amerigo Vespucci landete in Südamerika und dem Golf von Mexiko und später in Nordamerika und überzeugte 1504, bei der Landung in Nordamerika, dass dies ein neuer Kontinent sei – Amerika-

Leif Erikson war ca. 1000 in Kanada gelandet und ist aber nicht zurückgekommen.

Sibirische Bewohner sind wahrscheinlich noch früher über die Beringstraße nach Alaska gekommen und haben da gesiedelt.

Hauptsächlich die Spanier besetzen und beraubten die nördlichen Gebiete von Südamerika und Zentralamerika.

Die Segelschiffe erlebten einen ersten bekannten Frachthöhepunkte mit Gold und anderen Transportgütern nach Spanien und Portugal. Die Portugiesen und Spanier wurden immer reicher.

6

Piratenschiffe von England und anderen Küsten
versuchten diese Schiffe zu entern (Drake)

Die Herausforderung einen Seeweg nach Westen entlang der südamerikanischen Ostküste zu finden, wurde danach über viele Jahre verfolgt und führte die Entdecker weiter nach Süden.

Eine Reise mit 5 Schiffen mit einer Länge von 25 bis 33 Metern unternahm Ferdinand Magellan. Der Portugiese entdeckte am 21. Oktober 1520 nach vielen vorherigen gescheiterten Versuchen eine weitere Mündung. Die Erforschung dieser Mündung erforderte höchstes navigatorisches Geschick um eine Strandung auf einem Felsen zu verhindern. An den höher gelegenen Ufern sah

man Feuer flackern und nannte den südlichen Teil der Durchfahrt Tierra de Fuego (Feuerland).

Nach 30 Tagen des Umherirrens öffnete sich am 27. November 1520 plötzlich hinter einer verspringenden Landspitze das weite ruhige Meer welches sie El Pacifico (Pazifik) nannten und die Durchfahrt Magellanstraße.

Nun hatten die Portugiesen und Spanier einen uneingeschränkten Zugang zu weiten Teilen der Welt und wurden immer reicher.

Und eine Frachtmarkt Hausse

Eine zweite Hausse in der Volatilität der Segelschiffe war gegeben. Magellan wurde am 27. April 1521 auf den Philippinen erschlagen.

Am 26.01.1616 sichtete der Ausguck der holländischen Eendracht zwei kleine etwa 1 km lange Inseln.

Das legendäre Kap Hoorn war entdeckt. Kapitän Schouten und seine Besatzung kamen aus Hoorn in Holland. Schouten trug folgende Position ein: $57^{\circ}48'$ Süd und $67^{\circ}14'$ West, die richtige Position ist aber $55^{\circ}59'$ Süd und $67^{\circ} 14'$ West

Ein großer Entdecker der Weltmeere und Küsten war der Engländer Thomas Cook

1. Reise 1768-1771

Er segelte zu dem bekannten Tahiti und dann weiter nach Westen

Er entdeckte die Cook Inseln, Tonga und Fidji und Neuseeland mit seiner „Endeavour“

Die Retourreise ging aber über die Ostküste Australiens und den Gewürzinseln zurück nach England.

11

Während einer Landung auf Neuseeland wurden bei einer Erkundung der Küste einige Leute abgetrennt.

Am nächsten Morgen fand man nur noch die Knochen
-Kannibalismus nur in Neuseeland-

2. Reise 1772-75 galt der Entdeckung des nicht bekannten Südländes.

In der Geographischen Gesellschaft in England vermutete man mehr Festland wegen des rotierenden Gleichgewichts der Erde.

Thomas Cook umrundete die Antarktis. Wenn sie an die Eisgrenze kamen drehten sie Nord ab und fuhren dann nach West. Er bewies, dass es kein großes Südländ gab.

3. Reise 1776-1779

Erneut in die Südsee und dann nach Norden zur Beringstraße, bis ans Eis und zurück.

Hawaii wurde wieder besucht. Dabei wurde Cook erschlagen

Die Küsten der Welt waren jetzt entdeckt

Teeklipper

Die legendäre Ära der Teeklipper hat lediglich eine vergleichsweise kurze Zeit gedauert.

Von Mitte 1770 bis 1870

Bekannt ist die schnelle Cutty Sark – liegt heute an der Themse nahe London

Neben den Holzseglern werden die ersten Stahlsegler gebaut und transportierten Tee.

Zunächst 1770 von China mit Holzseglern und später mit Stahlseglern von Indien nach England und später nach Europa

Die legendäre Reederei Laeisz aus Hamburg baute die ersten Segler ab 1847 und brachten unterschiedlichste Waren an die Westküste Südamerikas und unterschiedlichste Waren zurück.

1867 wuchs die Flotte auf 16 Schiffe

Salpeter wurde als Dünger entdeckt und hauptsächlich von Valparaíso (Chile) nach Hamburg und auch zu anderen Orten befördert.

Bis 1926 baute Laeisz die legendären P-Liner

Padura, Passat, Preußen, Peking, Pamir und weitere, welche sich mit anderen Reedereien Rennen um die schnellste Zeit um Kap Hoorn lieferten.

Als Traditionsschiff liegt Passat heute in Travemünde, Peking in Hamburg und Pamir kenterte 1957 und riss 80 Leute mit in den Tod. Herr Werth aus Loga und 6 weitere überlebten.

New York – San Francisco

Die Spitze Südamerikas blieb lange eine der entlegensten Winkel der Erde

Dies wurde anders, als der Zimmermann James Marshall im Januar 1848 in der Gegend von San Francisco Gold fand. Der anschließende Goldrausch war nicht aufzuhalten.

Tausende suchten einen Weg, um möglichst schnell von der Ostküste Nordamerikas an die Westküste zu kommen. Die knapp 5000 km von Ost nach West dauerten mit Ochsen und Planwagen ein Jahr oder länger.

Die schnellsten Schiffe schafften diese Reise in 50 Tagen über Kap Hoorn, manche brauchten 200 Tage

Bis dahin waren auf dieser Route nur 13 Schiffe gefahren, Ende 1849 waren es ca. 700 die auch von anderen Routen abgezogen oder an der Ostküste neu gebaut wurden. 10.000 Mann Arbeit. Es wurden nicht nur Personen befördert, sondern auch Waren. Diese wurden an der Ostküste von den Schiffseigentümern gekauft und für den dreifachen Preis in San Francisco wiederverkauft. Manche Schiffe konnten Ihren Baupreis nach einer Reise bezahlen.

Schwierig war es genügend Seeleute für die Rückreise zu bekommen. In San Francisco blieben die Seeleute oft an Land, neue Seeleute mussten schanghait werden.

Die Seeschiffлотten wuchsen auch wegen des großen Bedarfs an Auswanderungsschiffen nach Nordamerika

Die Seeschiffahrt der Welt erzielte Rekorderinnahmen.
Dritte Hausse.

In Deutschland wurden neben Laeisz folgende bekannte Reedereien gegründet, die uns später noch begegnen werden:

1837 Rickmers aus Helgoland, Rickmer Rickmers in Hamburg.

1847 Hapag Lloyd derzeit größte deutsche Reederei nach Kapital 1970 fusioniert mit Bremer Lloyd

1871 Hamburg-Süd – amerikanische Dampfschiffahrtgesellschaft (Pudding Oetker)

-2020 verkauft; Erbe Rudolf Oetker; 7 Kinder

1883 Schulte & Bruns und weitere große Reedereien

Die Seeschiffahrt erzielte super Einnahmen

1977 ging S&B in die Insolvenz (Fotos)

1914-1918 Krieg: ganz viele Schiffe mussten als
Reparation abgegeben werden

1927/28 eine absolute Baisse

Schiffe liegen auf oder wurden verkauft.

Deutlichen Einfluss auf die Volatilität des Seefrachtverkehrs haben zwei Wasserstraßen

Suez Kanal

Der Suezkanal wurde von den Franzosen Ferdinand de Lesseps von 1859-1869 gebaut. Länge 193 und Tiefe 26 m

Briten hatten Kontrolle über den Bau, 120.000 Sklaven verloren ihr Leben

Durch den Suez erfolgte derzeit ca. 13 % des Welthandels aber 25 % des Containerverkehrs (300.000 Passagen p.a.) 17 Milliarden p.a. für Ägypten.

BBC zahlt etwa 250.000 USD per Passage

Havarie der Ever Given (400 m lang, 59 m breit und 16 m Tiefgang)

Panama Kanal

Vor etwa 300 Mio. Jahren driftete das zunächst zusammenhängende Festland auseinander, Nord und Südamerika. Der Isthmus von Panama entstand.

Der 1904 bis 1914 von Amerikanern erbaute Panama Kanal hat ebenfalls Einfluss auf die Volatilität der Schifffahrt

Er verkürzt den Weg von New York über Kap Hoorn um 7862 sm. Die Passage durch den Kanal dauert etwa 24 Std. und ist 82 km lang

Höhendifferenz: 26 m

Vom Atlantik fahren wir in die dreistufige Gatúnschleuse (Christobal)

Der Wasserspiegel erhöht sich um 26 m

Wir durchfahren den Gatúnsee und erreichen eine einstufige Schleuse und kurz danach die Miraflores Schleuse zum Pazifik (3-stufig) (Fotos)

Per Jahr werden etwa 7000 Schiffe geschleust

Schiffe mit 366 Meter max. Länge, 49 Meter Breite und 15,2 Meter Tiefgang (New Panamax oder Neopanamax) können den Kanal durchfahren

Gebühr für ein Panama Containerschiff beträgt etwa 440.000 USD

Wir von BBC bezahlen für unsere großen MPP Schiffe 270.000 USD

Trump

New York – San Francisco 13.000 sm über Kap Horn
Durch den Panama Kanal 5300 sm